



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Universitäts- und Hansestadt
AG „Barrierefreie Stadt“

15.07.16
ki
843985

Mitschrift zur Beratung am 27.06.2016

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Diskussion
 Änderung der Beschlussvorlage der Empfehlungen an die Verwaltung zur
 Umsetzung des Aktionsplanes
4. Informationen der Verwaltung
5. Informationen und Fragen der Mitglieder
6. Bestätigung der Mitschrift vom 30.05.2016
7. Sonstiges
8. Grillen

Zu TOP 3

Siehe Anlage 1

Am 11.07.2016 durch die BS mehrheitlich angenommen.

Barrierefreie Haltestellen in Greifswald

Siehe Anlage 2

Zu TOP 5

Herr Neubert: Information zu Beschlussvorlagen:

 Geh- und Radwegewart

 Neubau der Integrativen Gesamtschule „Erwin Fischer“

Herr Mädél: Informationen zum Bundesteilhabegesetz mit der Bitte sich am Protest gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf in eine Unterschriftenliste bis zum 15.08.2016 einzutragen.

Herr Gloger: Erlebnisschilderungen des Urlaubs in Cuxhaven

Frau Schattschneider: Auffindesignale an den Ampeln Lindenweg/ Rigaer Straße sind nicht oder kaum zu hören.

Frau Kindt wird beauftragt noch mal nachzufragen.

Herr Gloger: Zustand der neugeschaffenen Zufahrt zum Treidelpfad ist schlecht, da laut Aussage vom Tiefbauamt noch der Belag fehlt.

F.d.R.

Monika Kindt

Anlage 1

Drucksachen-Nr.: Erfassungsdatum:
06/693.1 20.06.2016
Beschlussdatum: 11.07.2016
Einbringer: SPD-Fraktion, interfraktionell angestrebt

Beratungsgegenstand:
Empfehlungen an die Verwaltung zur Umsetzung des Aktionsplanes

Beratungsfolge

Verhandelt – beschlossen	am	TOP	Abst.		
			ja	nein	enth.
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	13.06.2016	6.13	nicht abgestimmt		
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	13.06.2016	8.2	10	2	1
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	14.06.2016	6.11	mit Änderungen 10	0	4
Hauptausschuss auf TO der BS gesetzt	27.06.2016	5.23			
Bürgerschaft	11.07.2016	8.16			

Beschlussvorschlag Sachdarstellung/ Begründung

Die Bürgerschaft beschließt die Empfehlungen der AG „Barrierefreie Stadt“ in Fortschreibung der Empfehlungen aus dem „Wegweiser 2009. Die Empfehlungen sind durch die Fachämter zu prüfen und in die Planung für die kommenden Haushalte miteinzubeziehen. Eine schrittweise Umsetzung der Empfehlungen wird angestrebt.

Sachdarstellung/ Begründung

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt fasste am 13. April 2015 den Beschluss 06/247.2 mit folgenden Wortlaut:“ Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die AG „Barrierefreie Stadt“, die Empfehlungen für kommunalpolitische Entscheidungen aus dem „Wegweiser für Menschen mit Behinderungen 2009“ fortzuschreiben.“

In Umsetzung dieses Beschlusses erarbeitete die AG „Barrierefreie Stadt“ Empfehlungen zur Umsetzung einer gleichberechtigten Teilhabe aller Bürger und Bürgerinnen, die in unserer Stadt ständig oder nur vorübergehend leben.

Neubau von WC-Anlagen unter dem Motto „Eine Toilette für alle“
an den nachfolgenden Standorten in folgender Reihenfolge:

- o Klosterruine
- o Südbahnhof
- o Museumshafen
- o Wieck
- o Nexö-Platz.

Darüber hinaus sind die Behindertentoiletten, die beim Neubau der Sport- hallen im Ostseeviertel Ryckseite und in Schönwalde I, IGS Fischer, entstehen als „Toilette für alle“ zu planen. Die Toiletten sollten so angelegt werden, dass sie von außen nutzbar sind. Dazu empfiehlt die AG wir den Einbau des Schlosses für den Eurotoilettenschlüssel und einen Münzeinwurf ähnlich der Toilettenanlage im „Shipp in“.

Erweiterung des Straßenzustandsberichtes um konkrete Aussagen zum Zustand von Geh- und Radwegen und zur Barrierefreiheit von Gehwegen

Ausbau der Loeffler-Straße zwischen Knopf-Straße und Wollweber-Straße

Ortsteilzentrum für Riems, das für alle Bürger uneingeschränkt nutzbar ist

Umbau von medizinischen Einrichtungen, Arztpraxen und Ärztehäuser, Apotheken sowie Einkaufszentren zur barrierefreien Nutzung

Ausbau der barrierefreien Haltestellen für den ÖPNV

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erfassung zur barrierefreien Nutzung von Einrichtungen aller Art durch den Bürger über das international abrufbare Kartenprojekt „Wheelmap“ (www.wheelmap.org)

Eintrag der „Öffentlichen Toiletten“ in die bereits über den Internetauftritt UHGW abrufbaren Karten, auf denen die Parkplätze und Baustellen eingetragen sind. (Geoportal)

Übersichtskarte mit bereits vorhandenen Absenkungen einschließlich der . Kennzeichnung von Querungen, bei denen keine Absenkung erforderlich ist, sowie die Kennzeichnung von Querungen, die mit dem Rollstuhl nicht zu bewältigen sind

Anpassung der Gestaltungssatzungen an gültiges Baurecht

Anlage 2

Haltestellen	barrierefrei
Bahnhof Süd	barrierefrei
ZOB	barrierefrei
Tierpark/ Gericht	barrierefrei
Tierpark/ Bahnhof	barrierefrei
Gützkower Straße	barrierefrei
Neunmorgenstraße	barrierefrei